

Nur noch eine thatsächliche Bemerkung. Hr. Müller sagt S. 1631, „Was nun die Versuche von Magnus betrifft, so ist zu bedenken, dass jener Forscher sie wegen ihrer geringen Uebereinstimmung selber nicht für völlig beweisend erhält.“ Dieser Satz ist zum mindesten ungenau, denn Magnus schliesst die Mittheilung seiner Versuche mit folgendem Satze:

„Soviel ist indess durch diese Versuche bewiesen, dass die Dämpfe, welche aus kochenden Salzlösungen aufsteigen, eine höhere Temperatur als 100° haben, und eine um so höhere, je höher die Temperatur der kochenden Lösung ist. Dass sie aber dieselbe Temperatur wie diese Lösung haben, ist mir nicht gelungen nachzuweisen und ich zweifele, dass dies möglich sein wird. Denn wenn die Wände des Dampf-raumes auf der Temperatur der Lösung erhalten werden, so ist man, wie schon oben bemerkt nicht sicher, dass nicht die Erwärmung von diesen Wänden hervorgebracht ist, haben dagegen die Wände eine niedrigere Temperatur, so wird auch die Temperatur des Thermometers niedriger ausfallen.“

Magnus hält also, und ganz mit Recht, seine Versuche für völlig beweisend, dass die Ansicht, die Temperatur der aus den siedenden Salzlösungen entweichenden Dämpfe sei 100° , unrichtig sei. Wenn Hr. Müller schliesslich glaubt, meine Versuche über die Spannung der Wasserdämpfe von Salzlösungen ständen seiner Ansicht, dass der Dampf der siedenden Salzlösung die Temperatur 100° habe, nicht entgegen, so hat er wohl übersehen, dass ich direkt gezeigt habe, dass der Dampf über einer Salzlösung bei der Temperatur 100° einen kleinern Druck ausübt als den der Atmosphäre.

67. Robert Schiff: Bemerkung.

(Eingegangen am 7. Februar.)

In dem mir soeben zugegangenen Heft No. 1 der Berichte referirt Hr. Radziszewski über eine von ihm begonnene Untersuchung des Hydrobenzamins, Amarins und Lophins und über die Beziehungen dieser 3 Körper untereinander. Schon seit einiger Zeit beschäftigte ich mich mit demselben Gegenstand, indem ich auch das Furfuramid und das Furfurin in das Bereich meiner Untersuchungen zog.

Die Versuche betreffend das Hydrobenzamid und isomere Körper habe ich auf Radziszewski's Anzeige hin suspendirt, behalte mir aber vor, über Furfuramid und Furfurin meine Untersuchungen fortzusetzen und hoffe darüber baldigst berichten zu können.

Rom, Istituto chimico, 3 Februar 1877.